



GALERIE **PETER VANN** S-CHANF

STILLES WEISS

Works by Fabienne Clauss

Es treibt mich an den Rand, der zwischen Bekanntem und Unbekanntem, zwischen Vorhandensein und Leere, zwischen Materiellem und Immateriellem existiert. Ich suche ein gewisses Etwas, das nur selten zum Vorschein kommt. Auch wenn wir es nur flüchtig zu sehen bekommen, es erinnert uns daran, dass es etwas jenseits von Erscheinungen und Worten gibt. Ich mache mir Eigenschaften von Ernsthaftigkeit und Stille zu Eigen. In meinen Gemälden und Zeichnungen bevorzuge ich das Einfache, das Bescheidene, das sich in endloser Ferne öffnet. Ich mache häufig von der weissen Fläche Gebrauch. Weiss hat zweierlei Aspekte: es ist die Summe aller Farben, aber auch die Essenz des Lichts ohne die Unechtheit der Farben. Vor allem aber, weiss ist Helligkeit, Stille und Friede. Innerhalb dieses Begriffsumfeldes suche ich jegliches Licht, aber auch Transparenz, damit dem Zuschauer geholfen wird, tiefer hineinzuschauen und sich in vollem Bewusstsein des Betrachtungsprozesses in ein ruhiges, immaterielles Sichtfeld einzutauchen. Diese Engadin-Ausstellung ist das Ergebnis mehrerer Hinterland-Skitouren, die ich im Winter 2014 vornahm. Die Berge des Engadins schaffen einen Eindruck absoluter Dauerhaftigkeit, vom ewigen Bestand des Mineralischen. Dies ist keine feindliche Landschaft; sie ist einfach da – unberührt und vollkommen in der essentiellen Stille.

SILENT SNOWS

Works by Fabienne Clauss

«I am drawn to the edge, that which exists between the known and the unknown, between presence and absence, between material and immaterial. I am after a certain something that is seldom revealed. When we catch a glimpse of it, we are reminded that there is something beyond appearances and beyond words. I embrace qualities of sobriety and silence. In my painting and drawing, I prefer the simple, the humble which opens on to infinity. I use a lot the white surface. White has a double aspect: it is the sum of all colours but it is also the colour of light seen in its essence, without the fakeness of colours. White is above all light, quietness and peace. In this vocabulary, I am seeking any light or transparency that helps the viewer to look beyond and become immersed in a quiet and dematerialised field of vision, completely conscious of the viewing process. This Engadine exhibition is the result of numerous backcountry ski tours that I took during the winter 2014. The Engadine mountains convey the impression of absolute permanence, of mineral eternity. This landscape is not hostile. It is simply there – untouched, complete in the essential silence.»